

(Stichwort: Dialog zwischen den Religionen und Kulturen)

„Verschiedenheit achten – Gemeinschaft stärken“ - Interreligiöses Lernen in der EF (Jg.11)

Im Schulprogramm der EGG heißt es: „Der gegenseitige Respekt wird durch das gemeinsame Lernen von Schülern unterschiedlicher Konfessionen und Religionen vertieft. Die Kenntnis anderer Religionen, das gemeinsame Begehen religiöser Feste und der Dialog zwischen Religionen und Kulturen im Unterricht ermöglichen einen offenen Umgang, der Gemeinsamkeiten und Verschiedenheiten gleichermaßen anerkennt.“

Wichtiges Element der religiösen Bildung an der EGG ist der durchgehende Religionsunterricht in den Jahrgängen 5-10, auch für Muslime. In den Jahrgängen 5-8 wird nach Religionen und Konfessionen getrennt unterrichtet, um die eigene Religion und Konfession kennen zu lernen, also evangelische und katholische Religionslehre und Islamkunde. In den Jahrgängen 9 und 10 starten wir dann mit dem „gemeinsamen Lernen und Lehren“ im Klassenverband, konfessions- und religionsübergreifend, phasenweise mit zwei Lehrenden (evangelisch/katholisch und eine muslimische Lehrkraft). Schwerpunkt dieser zwei Jahre ist das gegenseitige Kennenlernen der Konfessionen und Religionen im Entdecken von Unterschieden und Gemeinsamkeiten.

Im Schuljahr 2015/2016 haben wir zum ersten Mal das gemeinsame Lernen in der Oberstufe fortgeführt und vertieft, erweitert mit dem Fach Philosophie.

Folgende Gedanken waren uns wichtig:

- Toleranz und Respekt können nur im Dialog gelernt werden – das ist in unserer Gesellschaft zentral wichtig: In der Sek 2 geht es über das Kennenlernen hinaus auch darum, Differenzen kennenzulernen und Fremdheit auszuhalten und über Möglichkeiten und Grenzen des interreligiösen Dialogs nachzudenken.
- Zum Gespräch zwischen den Religionen und Konfessionen gehört auch der Dialog mit säkularen Weltanschauungen (wie sie v.a. im Fach Philosophie gelehrt werden.)

So sah der Unterricht aus: Inhaltlich orientierten wir uns am schulinternen gemeinsamen Lehrplan für evangelische und katholische Religion und ordneten jeweils Themen aus der Philosophie und dem Islam zu. Die vier Klassen der EF (religiös gemischt mit etwa 30 Schüler/innen) wurden von 6 Lehrkräften unterrichtet. Der Philosophielehrer und der Islamkunde-Lehrer kamen zu bestimmten Themen hinzu, d.h. sie wechselten die Lerngruppen und unterrichteten jeweils gemeinsam mit einer/m Religionslehrer/in.

Im Laufe des Schuljahres führten wir gemeinsam, je in einer Doppelstunde, vier Projekte mit allen Schüler/innen und allen Lehrenden durch: Kennenlernen zu Beginn (v.a. die eigene religiöse Biografie und die religiöse Biografie der anderen); Advent / Weihnachten; Geburtstagsfeier des Propheten Mohammed; am Ende eine große Tischgemeinschaft auf dem Schulhof.

Einige Äußerungen der Schüler/innen aus der Schlussauswertung im letzten Schuljahr: Die überwiegende Mehrheit kreuzte an: „Ich fand das Gespräch und den Austausch mit SuS anderer Religionen spannend und interessant.“

Häufig genannt wurden:

„Es gibt viele Ähnlichkeiten, ja sogar Gemeinsamkeiten zwischen dem Islam und dem Christentum.“

„Philosophie ist interessant und spannend, aber auch ziemlich kompliziert.“

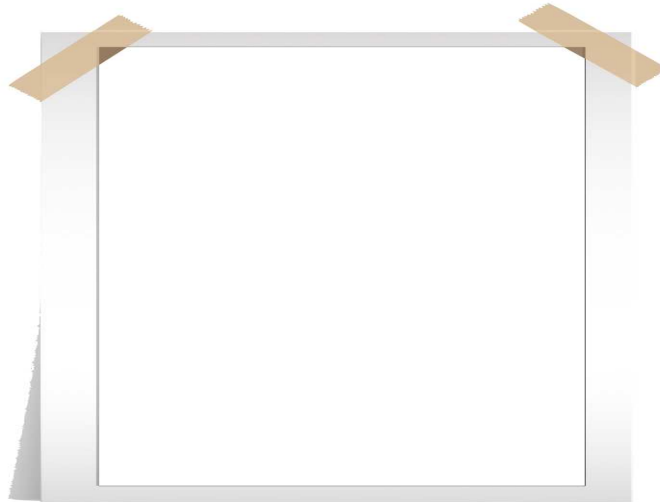
„Der Islam ist ein vielseitiger Glaube.“

„Glaube und Naturwissenschaften widersprechen sich nicht, sondern können auch zusammen gedacht werden.“

Nach den Erfahrungen im letzten Schuljahr erproben wir jetzt eine neue Form des Interreligiösen Lernens. Alle Schüler der EF durchlaufen 6 Module, die von je einem Lehrenden vorbereitet werden: Anthropologie – Ethik – Philosophie – Ansichten des Islam – Glaube & Naturwissenschaft – Toleranz & Dialog. Nach jedem Modul „updated“ jede/r

SchülerIn das eigene Religionsprofil (s.u.), so dass innerhalb des Schuljahres die Entwicklung des eigenen Denkens sichtbar wird. Nach den ersten interessanten Modulstunden sind wir jedenfalls sehr gespannt, wie es weiter geht!

„Mein Religionsprofil“:



Meine Nähe zu Gott: **GOTT**

Wenn ich 100€ fände, dann.....
.....



Ich denke es gibt mich, weil.....
.....

Mein Vorwissen über:

- den Islam
- das Christentum
- die Philosophie



Ich bin der Meinung, dass sich Naturwissenschaft und Glaube...

ausschließen

vereinen lassen

Richtiges Handeln ist für mich:.....